

TENOVIS

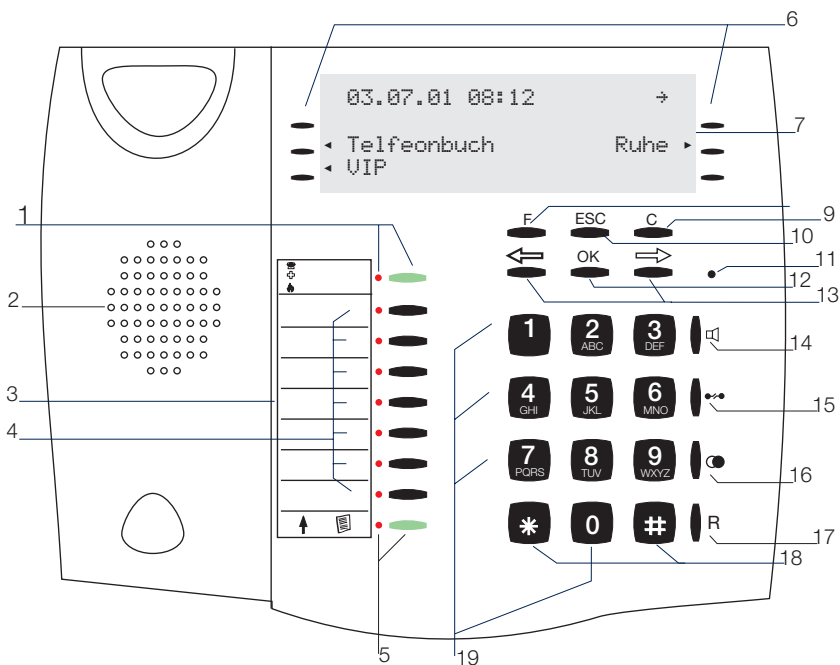
We give you the edge.



Tenovis Prima 910 T

► *For ISDN Telecommunications Systems
Tenovis Prima*

Operating Instructions
Bedienungsanleitung
Notice d'utilisation



- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Anrufbeantworter-Taste mit Leuchtdiode | 11 Mikrofon |
| 2 Lautsprecher | 12 OK-Taste |
| 3 Beschriftungsschild für Zielwahl-/Funktions-Tasten | 13 Pfeil-Taste »links« / »rechts« |
| 4 7 Zielwahl-/ Funktions-Tasten mit Leuchtdiode | 14 Lauthör- / Freisprech-Taste |
| 5 Shift-Taste mit Leuchtdiode | 15 Trenn-Taste |
| 6 Softkeys | 16 Wahlwiederholungs-Taste |
| 7 Display | 17 Rückfrage-Taste |
| 8 Funktions-Taste | 18 Stern-Taste / Raute-Taste |
| 9 C-Taste | 19 Wähl-Tasten / VIP-Tasten |
| 10 Escape-Taste | |

English

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Answering machine button with LED | 11 Microphone |
| 2 Speaker | 12 Acknowledgement |
| 3 Label panel for VIP keys and function keys | 13 Arrow buttons »left« / »right« |
| 4 7 direct dialing/ function keys with LED | 14 Open listening/ hands-free |
| 5 Shift button with LED | 15 Disconnect |
| 6 6 softkeys | 16 Redial |
| 7 Display | 17 Enquiry |
| 8 Function key | 18 Asterix button / number symbol |
| 9 C-button | 19 Dial / VIP buttons |
| 10 Escape | |

Française

- | | |
|--|---|
| 1 Touche du répondeur avec DEL | 11 Micro |
| 2 Haut-parleur | 12 Touche de validation |
| 3 Etiquette pour les touches d'accès rapide/de fonction | 13 Touche flèche »gauche« / »droite« |
| 4 7 touches d'accès rapide/ de fonction avec diode lumineuse | 14 Touche écoute amplifiée/mains libres |
| 5 Touche de déplacement avec DEL | 15 Touche de coupure de communication |
| 6 6 touches programmables | 16 Touche de répétition |
| 7 Ecran d'affichage | 17 Touche de rappel |
| 8 Touche de fonction | 18 Touche étoile / touche dièse |
| 9 Touche C | 19 Clavier de numérotation/touches directes |
| 10 Touche sortie de programmation | |

Inhalt / Content / Tab. des Mat.

Deutsch	1	Beschreibung	1
	2	Installation des Telefons	3
	3	Display, Tasten und Piktogramme	5
	4	Einstellungen	10
	5	Bedienung	13
	6	Anrufbeantworter	15
English	1	Description	19
	2	Installation of the telephone	21
	3	Display, Buttons and Pictographs	23
	4	Settings	28
	5	Operation	31
	6	Answering machine	33
Française	1	Description	37
	2	Installation du téléphone	39
	3	Affichages, touches et pictogrammes	41
	4	Réglages	46
	5	Utilisation	49
	6	Répondeur	51

1 Beschreibung

Sie können das ISDN-Telefon am Euro-ISDN-Mehrgeräteanschluss (DSS1-Protokoll) Ihres Netzbetreibers oder am internen ISDN-Anschluss (Mehrgeräteanschluss, DSS1-Protokoll) einer TK-Anlage anschließen. Das ISDN-Telefon wird über einen ISDN-Stecker (Western- oder RJ45) mit dem ISDN-Netz verbunden. Es ist nach Anschluss an das ISDN-Netz sofort betriebsbereit und kann die eingerichteten Leistungsmerkmale nutzen.

Am Netzabschluss eines Netzbetreibers können bis zu acht ISDN-Endgeräte angeschlossen und verwaltet werden. Davon steht für ISDN-Telefone ohne eigene Stromversorgung eine Speiseleistung von max. vier Watt zur Verfügung. Für jeweils zwei ISDN-Endgeräte kann je ISDN-Basisanschluss gleichzeitig eine Verbindung bestehen (2 B-Kanäle, 1 D-Kanal).

Ein interner ISDN-Anschluss einer TK-Anlage ist vergleichbar mit einem ISDN-Basisanschluss (Mehrgeräteanschluss) eines Netzbetreibers. Je internem ISDN-Anschluss können bis zu acht ISDN-Endgeräte angeschlossen und verwaltet werden. Wie viele Endgeräte die Stromversorgung aus der TK-Anlage beziehen können, hängt von der Leistung ab, die diese auf dem internen ISDN-Anschluss zur Verfügung stellt. Lesen Sie dazu bitte in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage oder erkundigen Sie sich beim Hersteller der TK-Anlage. Für jeweils zwei ISDN-Endgeräte kann je internem ISDN-Anschluss gleichzeitig eine Verbindung bestehen.

Das ISDN-Telefon Tenovis Prima 910T stellt Ihnen in Verbindung mit bestimmten Tenovis TK-Anlagen systemtypische Leistungsmerkmale zur Verfügung. Der interne ISDN-Anschluss (S0-Bus) dieser TK-Anlagen ist gleichzeitig und automatisch die System-Schnittstelle für das ISDN-Telefon Tenovis Prima 910T.

1.1 Sicherheitshinweise

- Durch unbefugtes Öffnen des Telefons und unsachgemäße Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.
- Es dürfen keine Flüssigkeiten in das Innere des Telefons gelangen. Sie können dadurch einen elektrischen Schlag bekommen. In das Telefon eindringende Flüssigkeiten können die Zerstörung des Telefons zur Folge haben.
- Während eines Gewitters sollten Sie keine Leitungen anschließen oder trennen.
- Um gegenseitige Beeinträchtigungen auszuschließen, stellen Sie das Telefon nicht in unmittelbarer Nähe von elektronischen Geräten wie z.B. HiFi-Geräten, Bürogeräten oder Mikrowellengeräten auf.
- Vermeiden Sie einen Aufstellort in der Nähe von Wärmequellen, z.B. Heizkörpern oder in feuchten Räumen.
Die Umgebungstemperatur darf 5° nicht unterschreiten und 40°C nicht überschreiten.

1.2 Lieferumfang

- ISDN-Telefon Tenovis Prima 910T
- Hörer mit Hörschnur
- ISDN-Anschlussschnur (ca. 3m)
- RS232-Anschlusskabel RJ12 / D-SUB 9-polig (ca. 3m)
- Bedienungsanleitung
- Beschriftungsschild für Zielwahl- / Funktions-Tasten
- WIN-Tools CD-ROM mit: **ausführlicher Bedienungsanleitung**; Konfigurations-, Telefonbuch- und Download-Manager; TAPI-Treiber und TAPI-Applikation PC-Tel; Adobe Acrobat-Datei für den Ausdruck eigener Beschriftungsschilder

In dieser Bedienungsanleitung sind nur die wichtigsten Bedienabläufe für das Telefonieren beschrieben. Ausführliche Informationen finden Sie in der Dokumentation auf der beiliegenden CD-ROM.

1.3 Pflege und Wartung

Das Telefon wurde für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Reinigen Sie, wenn nötig, das Gerät mit einem leicht feuchten Tuch oder verwenden Sie ein Antistatiktuch. Benutzen Sie niemals Lösungsmittel. Verwenden Sie niemals ein trockenes Tuch; die elektrostatische Aufladung könnte zu Defekten in der Elektronik führen. Achten Sie auf jeden Fall darauf, dass keine Feuchtigkeit eindringen kann und dadurch das Telefon Schaden nimmt.

1.4 Aufstellen des Telefons

Beachten Sie bitte, dass die Kunststofffüße Ihres Telefons auf empfindlichen Oberflächen z.B. von Möbeln, Spuren hinterlassen können. Der Hersteller des Telefons kann für solche Schäden nicht haften. Verwenden Sie daher eine rutschfeste Unterlage für Ihr Telefon.

2 Installation des Telefons

2.1 Anschließen der Hörschnur

Schließen Sie die Hörschnur wie in Bild 1 gezeigt an. Legen Sie die Hörschnur in den Kabelkanal und klemmen Sie sie unter den zwei Schnurhaltern fest.

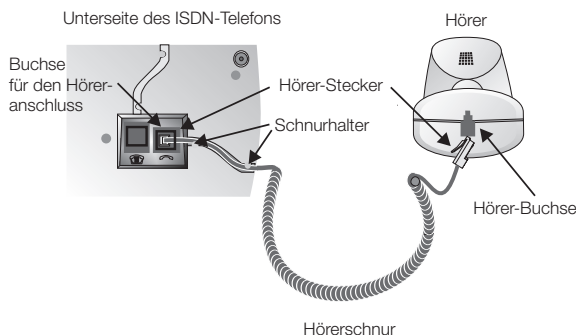


Bild 1

2.2 Anschließen der ISDN-Anschluss schnur

Schließen Sie die ISDN-Anschluss schnur wie in Bild 2 gezeigt an. Anschließend legen Sie die ISDN-Anschluss schnur in den Kabelkanal und klemmen Sie sie unter den zwei Schnurhaltern fest. Bitte beachten Sie, dass der längere ISDN-Stecker in die ISDN-Anschlussdose und der kürzere ISDN-Stecker in die ISDN-Buchse des Telefons gesteckt wird.

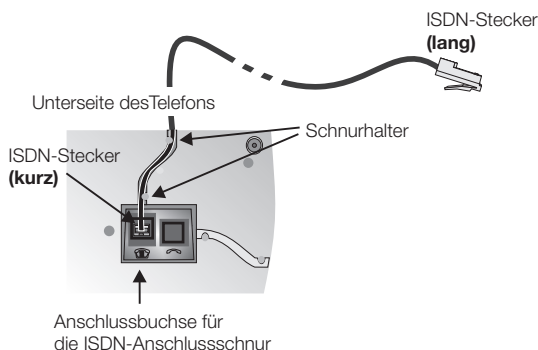


Bild 2

2.3 Telefon an den PC anschließen

Schließen Sie das RS232(V.24)-Kabel wie in Bild 3 gezeigt an. Stecken Sie den RJ12-Stecker in die RJ12-Anschlussbuchse auf der Rückseite des Telefons und den 9-poligen D-SUB-Stecker in die dazugehörige Anschlussbuchse Ihres PC.

Verwenden Sie nur das mitgelieferte RS232(V.24)-Kabel, da es sich hierbei nicht um eine serielles Standardkabel handelt.

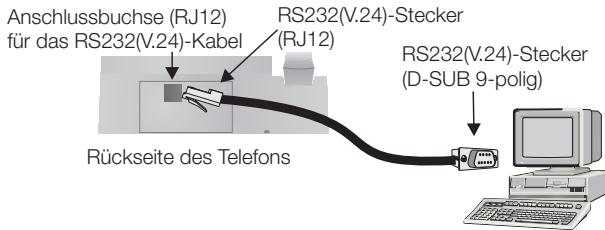


Bild 3

Belegung des RS232(V.24)-Kabels

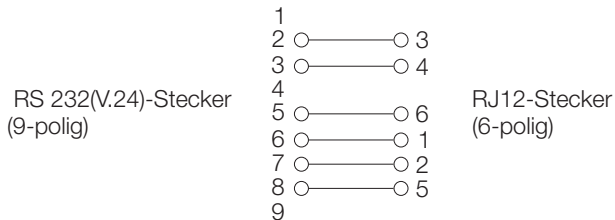


Bild 4

3 Display, Tasten und Piktogramme

3.1 Display des Telefons

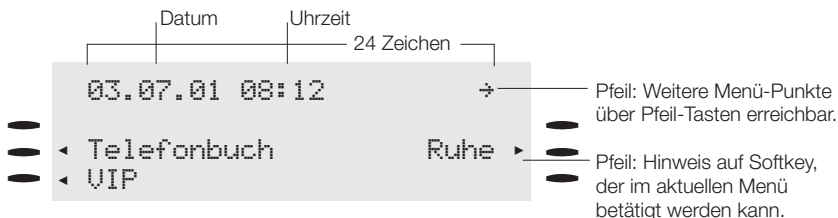
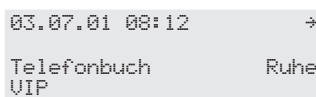
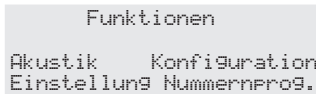


Bild 5

Nach dem Verbinden mit dem ISDN-Anschluss zeigt das Display in der oberen Zeile Datum und Uhrzeit an. Diese werden automatisch aus der TK-Anlage oder nach der ersten Verbindung aus dem ISDN-Netz übernommen.



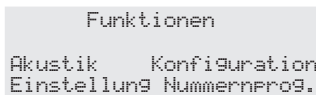
Der angezeigte Text für eine Funktion befindet sich immer links oder rechts neben dem zugehörigen Softkey. Im Display zeigt ein Pfeil auf den Softkey, der betätigt werden kann. Betätigen Sie den Softkey, wird die nächsten Ebene angezeigt.



3.2 Tasten des Telefons



Funktions-Taste: Mit dieser Taste öffnen Sie das Programmier-Menü. Befinden Sie sich bereits in einem Menü und betätigen dann die Taste, stehen Ihnen menüabhängige Funktionen zur Verfügung oder Sie gehen einen Programmierschritt zurück.



Escape-Taste: Durch Betätigen der Escape-Taste wird während des Programmierens der Ruhezustand des Telefons erreicht.



OK-Taste: Nach Betätigen dieser Taste wird eine Einstellung im Telefon abgespeichert. Sie hören anschließend einen Quittungston.



C-Taste: Mit dieser Taste können Sie im Menü jeweils einen Menü-Schritt zurückgehen. Befinden Sie sich in einem Eingabe-Modus, können Sie mit dieser Taste einzelne Zeichen löschen.



Pfeil-Tasten: Die Pfeile »←« und »→« in der rechten Ecke der oberen Displayzeile zeigen Ihnen an, dass Sie mit den Pfeil-Tasten weitere Funktionen in den unteren Zeilen aufrufen können.

03.07.01 08:12	→
Telefonbuch	Ruhe
VIP	

03.07.01 08:12	←
entparken	Notiz
TK-Anlage	Gebühr
	UUS

3.3 Länderspezifische Einstellungen

Soll das Telefon in einem, von der Grundeinstellung abweichenden, Land genutzt werden, sind länderspezifische Einstellungen erforderlich.

Hierbei werden z. B. die Sprache, die Währung und länderspezifische Besonderheiten im ISDN-Netz auf die Grundeinstellung des gewählten Landes eingestellt.

Bitte prüfen Sie wie nachfolgend beschrieben, ob für das Land, in dem das Telefon genutzt wird, länderspezifische Einstellungen möglich sind.

Beginnen Sie wie folgt:



Konfiguration



Service



Country



Betätigen Sie die Pfeil-Tasten um die Länder anzusehen, für die spezifische Einstellungen verfügbar sind.



Betätigen Sie den Softkey des gewünschten Landes.

Z. B.: »English«.

Die spezifischen Einstellungen des gewählten Landes werden sofort hergestellt. Die Daten des Telefons werden dabei nicht gelöscht.

Which Country (Prot.)? →	
Italiano	Español
Deutsch	English
Française	Nederland

01.01.01 09:34	→
Tel. drctry	Quiet
VIP	

3.4 Besonderheit beim Ändern bereits vorhandener Eingaben

Für das Ändern bereits vorhandener Einträge (z.B. Namen oder Rufnummern) stehen Ihnen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung.

Beispiel 1:

Sie ändern eine vorhandene Rufnummer / MSN, da das Telefon an einem anderen ISDN-Anschluss genutzt werden soll.



Geben Sie über die Wähltastatur die erste Ziffer der neuen Rufnummer ein, wird die vorhandene Rufnummer vollständig gelöscht.

```
Rufnr. programmieren
MSN-1>123456
```



Geben Sie die weiteren Ziffern der neuen Rufnummer ein.

```
Rufnr. programmieren
MSN-1>987654_
```

Beispiel 2:

Sie ändern Teile des Namens eines Telefonbucheintrages, da sich der Name geändert hat (z.B: nach einer Hochzeit).



Wählen Sie zuerst mit den Pfeil-Tasten die Buchstaben des Eintrages aus, die geändert werden sollen (im Beispiel: der Nachname »Heinze«) und löschen Sie diese mit der C-Taste.

```
Tbuch.eintrag ändern
Name>ANNETTE_HEINZE
```



Geben Sie nun die neuen Buchstaben des Namens (im Beispiel der Nachname »SANDT«) ein.

```
Tbuch.eintrag ändern
Name>ANNETTE SANDT_
```

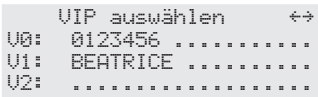
3.5 Besonderheit bei der Anzeige von Listen im Display

Bei bestimmten Einstellungen oder Bedienungen des Telefons werden im Display mehrere Einträge in Form einer Liste dargestellt. In den unteren Zeilen des Display werden dann bis zu drei Einträge gleichzeitig angezeigt. Diese Listen werden zum Beispiel bei Einstellungen im Anruffilter, der Wahlkontrolle, dem Telefonbuch oder den VIP- oder Zielwahl-Tasten angezeigt.

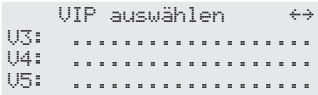
Beispiel einer Listenanzeige bei den Einstellungen der VIP-Tasten.



Der aktive Eintrag wird durch die blinkenden Pfeile am rechten und linken Rand des Displays gekennzeichnet. Betätigen Sie die Pfeil-Tasten, um einen anderen Eintrag zu markieren.



Haben Sie z.B. den Eintrag »U2« markiert, werden nach Betätigen der rechten Pfeil-Taste die folgenden drei Einträge angezeigt.



Bestätigen Sie die Auswahl eines markierten Eintrages mit OK.

3.6 Eingabe von Buchstaben und Ziffern

Für die Eingabe von Buchstaben und Ziffern (z.B. Telefonbuch, VIP-Speicher) sind die Tasten wie folgt belegt:

Taste	1.Druck	2.Druck	3.Druck	4.Druck	5.Druck	6.Druck	7.Druck
	1						
	A	B	C	2	Ä		
	D	E	F	3			
	G	H	I	4			
	J	K	L	5			
	M	N	O	6	Ö		
	P	Q	R	S	7	ß	
	T	U	V	8	Ü		
	W	X	Y	Z	9		
	(Leer- stelle)	.	,	-	0	/	&
	*						
	#						

Bei der Eingabe von Buchstaben stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung:

- » «
 - Alle eingegebenen Buchstaben werden als Kleinbuchstaben angezeigt.
Beispiel: »beatrice heinzelmann«.
- »ABC«
 - Alle eingegebenen Buchstaben werden als Großbuchstaben angezeigt.
Beispiel: »BEATRICE HEINZELMANN«.
- »Abc«
 - Der nächste eingegebenen Buchstabe wird als Großbuchstabe angezeigt, alle weiteren Eingaben als Kleinbuchstaben.
Beispiel: »Beatrice Heinzelmann«.

Das Einstellen der verschiedenen Möglichkeiten der Zeicheneingabe erfolgt über die Shift-Taste. In der ersten Displayzeile sehen Sie auf der rechten Seite den gewählten Eingabemodus »«, »ABC« oder »Abc«.

3.7 Piktogramme

Um Ihnen in dieser Bedienungsanleitung einige Abläufe bei der Einstellung und Bedienung des Telefons zu zeigen, wurden unter anderem die nachfolgend beschriebenen Piktogramme (Symbole) verwendet.



Hörer abheben, Freisprechen einschalten oder vorbereitende Wahl starten.



Hörer auflegen oder Freisprechen beenden.
Das Telefon befindet sich in Ruhe.



Ein Anruf wird signalisiert. Die Tonrufmelodie erklingt.



Sie führen ein Gespräch.



Eine Konferenzschaltung ist eingeleitet.



Sie hören den positiven oder den negativen Quittungston.



Rufnummer, Kennziffer, Zeichen oder Text wählen.



Eine bestimmte Taste der Wähltastatur betätigen.



4 Einstellungen

4.1 Rufnummern (MSN)

Sie können in Ihrem Telefon bis zu 10 Rufnummern (MSN) eintragen. Mit dem Eintrag einer Rufnummer in Ihr Telefon legen Sie fest, dass Ihr Telefon bei Anwahl mit dieser Rufnummer (MSN) erreichbar ist. Tragen Sie mehr als eine Rufnummer in Ihrem Telefon ein, klingelt Ihr Telefon bei Anwahl mit jeder der eingetragenen Rufnummern.

Nutzen Sie Ihr Telefon am externen ISDN-Anschluss Ihres Netzbetreibers, tragen Sie die Rufnummern im Telefon ein, die Ihnen vom Netzbetreiber mitgeteilt werden. In der Regel stellt Ihnen der Netzbetreiber 3 Rufnummern zur Verfügung. Weitere Rufnummern können beim Netzbetreiber beauftragt werden.

Wenn Sie Ihr Telefon am internen ISDN-Anschluss einer TK-Anlage betreiben, müssen Sie anstelle der externen Rufnummer die interne Rufnummer Ihres Telefons an der TK-Anlage eintragen. Bitte beachten Sie die Hinweise in der Bedienungsanleitung Ihrer TK-Anlage.

Sie können separat für jede Rufnummer einen Namen, eine eigene Tonrufmelodie und deren Lautstärke festlegen. Weisen Sie z.B. einer Rufnummer den Namen »priv.« zu, wird bei einem Anruf im Display des Telefons »priv.« statt »msn-1« angezeigt.

Rufen Sie einen Teilnehmer an, können Sie eine bestimmte Rufnummer (MSN) auswählen, die dem gerufenen Teilnehmer übermittelt wird (z.B. für getrennte Gebührenerfassung). Wählen Sie keine bestimmte Rufnummer aus, wird die erste, im Telefon eingetragene, Rufnummer (MSN1) verwendet.

Das Einrichten einer Rufnummer (MSN) ist im folgenden am Beispiel der Rufnummer MSN1 beschrieben.

4.1.1 Rufnummer (MSN) eintragen

Beginnen Sie wie folgt:



Konfiguration



MSN



MSN-1



Rufnummer



Geben Sie die gewünschte Rufnummer (max. 26 Stellen) ein.
Im Beispiel: »123456«.

Rufnr. programmieren
MSN-1>123456_



Bestätigen Sie die Eingabe mit OK.

MSN-1 programmieren →
MSN Name Übergeben
Rufnummer Gebühr
Klang Lautstärke

4.1.2 Weitere Einstellungen je Rufnummer (MSN)

Beginnen Sie wie folgt:



Konfiguration

MSN



MSN-1

Sie können nun weitere Einstellungen für die ausgewählte Rufnummer (MSN) vornehmen.

MSN-1 programmieren	→
MSN Name	Übergeben
Rufnummer	Gebühr
Klang	Lautstärke



»Klang«

Tonrufmelodie einstellen



»Lautstärke«

Lautstärke der Tonrufmelodie einstellen.



»Übergeben«

Voreinstellung einer Rufnummer für das Weiterleiten von Anrufen (Call Deflection).



»MSN Name«

Der Rufnummer (MSN) einen Namen zuweisen (max. 5 Zeichen), der anstelle der Bezeichnung »msn-1« im Display angezeigt wird.



»Gebühr«

Einrichten eines Gebührenkontos, das bei kostenpflichtigen Gesprächen (bei Übermittlung dieser gehenden Rufnummer) zum Telefonieren zur Verfügung steht.

4.2 Akustische Einstellungen

Sie können an dem Telefon folgende akustische Einstellungen vornehmen:

- Lautstärke des Lautsprechers fest oder temporär
- Wiederholung und Lautstärke des Anklopftones
- Quittungstöne nie, nur bei falscher Eingabe oder immer
- Lautstärke des Hörers fest oder temporär
- Lautstärke des Aufmerktones bei der Funktion »Ruhe vor dem Telefon«

Nähere Informationen zu diesen akustischen Einstellungen finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der beiliegenden CD-ROM.

4.3 Weitere Einstellungen

Weiterhin können Sie folgende Einstellungen am Telefon vornehmen:

- Rufumleitung (Anrufweberschaltung) einstellen
- Anklopfen
- Termine
- Anrufilter
- Datum und Uhrzeit
- Bedienungseinstellungen (Softkeyanzeige, Headset, ...)
- Direkturf
- Anzeige der Rufnummer
- Anzeigen während eines Gespräches
- Sprache der Displayanzeige
- Wahlkontrolle
- Konfiguration über PIN (Passwort) schützen
- Gebühreninformationen /Tariffaktor, Währung, ...)
- Standard Park-Code
- Notbetrieb
- Telefonbuch programmieren
- VIP-Einträge programmieren
- Zielwahl programmieren
- Makro programmieren

Die Bedienung dieser Einstellungen finden Sie in der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der beiliegenden CD-ROM.

4.4 Einstellungen an einer TK-Anlage

Die folgenden Einstellungen sollten Sie vornehmen, wenn Sie das Telefon am internen ISDN-Anschluss einer TK-Anlage nutzen. Das Einrichten dieser Einstellungen ist in der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der beiliegenden CD-ROM beschrieben.

- max. Rufnummernlänge, die den internen Teilnehmern an der TK-Anlage zugewiesen ist
- Amtkennziffer (Ziffer die gewählt werden muss, um externe Gespräche durchzuführen)
- Typ der TK-Anlage einstellen
- Notbetrieb
- Funktions-Tasten und Systemmenü an bestimmten TK-Anlagen

Nutzen Sie das Telefon an bestimmten Tenovis TK-Anlagen, können Sie die vorhandenen Zielwahl-Tasten mit systemtypischen Funktionen programmieren. Weiterhin steht Ihnen an bestimmten TK-Anlagen ein besonderes Menü mit weiteren systemtypischen Funktionen zur Verfügung.

5 Bedienung

5.1 Ein Gespräch einleiten

5.1.1 Rufnummer wählen - ohne Korrekturmöglichkeit



Rufnummer
wählen

5.1.2 Rufnummer wählen - mit Korrekturmöglichkeit



Rufnummer
wählen

Um die Rufnummer zu ändern oder eine falsche Eingabe zu korrigieren, wählen Sie mit den Pfeil-Tasten die falsche Ziffer und betätigen Sie die -Taste, um diese zu löschen.

Möchten Sie das Gespräch über den Hörer führen, so heben Sie nach der Eingabe der Rufnummer den Hörer ab. Sie können jederzeit während des Gespräches zwischen Freisprechen, Lauthören und Hörerbetrieb hin- und herwechseln.

Nachdem Sie die Rufnummer eingegeben haben, können Sie auch die Lautsprecher-Taste drücken, um die Rufnummer wählen zu lassen und das Freisprechen zu nutzen.

Ist der Aufbau eines Gespräches nicht möglich (z.B. Rufnummer über die Wahlkontrolle gesperrt oder das Gebührenkonto der Rufnummer/MSN ist leer), erscheint im Display des Telefons der Hinweis »Rufnr. gesperrt«.

5.1.3 Weitere Möglichkeiten für die Wahl bei aufliegendem Hörer

Die Möglichkeit, bei aufliegendem Hörer zu wählen und Rufnummern vor dem Wählen zu korrigieren oder zu ergänzen, besteht auch beim Wählen:

- aus dem Wahlwiederholungs-Speicher .
- aus der Anrufer-/ Notizliste.
- aus dem Telefonbuch.
- aus dem VIP-Speicher.
- aus dem Zielwahlspeicher.

Wenn Sie eine der genannten Möglichkeiten nutzen, können Sie vor dem Einleiten der Wahl weitere Eingaben vornehmen. Sie können festlegen, welche Rufnummer (MSN) oder ob keine Rufnummer (MSN) zum Angerufenen übermittelt werden soll.

5.2 Weitere Funktionen in der Bedienung

In der ausführlichen Bedienungsanleitung auf der beiliegenden CD-ROM sind weitere Funktionen beschrieben, die von dem Telefon unterstützt werden. Z.B.:

- Gespräch mit fester Rufnummer (MSN) einleiten oder Rufnummer unterdrücken
- Anruf annehmen
- »Ruhe vor dem Telefon«
- Wahlwiederholung / Automatische Wahlwiederholung
- Anrufer - und Notizliste
- Anklopfen, Rückfrage, Makeln, Konferenz
- Gesprächsübergabe
- Rückruf bei Besetzt
- Ablehnen oder Weiterleiten von Anrufen während der Rufphase
- Stummschalten (Abschalten des Mikrofons, um z. B. eine Raumrückfrage durchzuführen)
- Lauthören (Anschalten des eingebauten Lautsprechers, während das Gespräch über den Hörer fortgesetzt wird)
- Freisprechen (Ein Gespräch wird nicht über den Hörer, sondern nur über das eingebaute Mikrofon und den eingebauten Lautsprecher geführt.)
- Bedienung des Telefons über ein optional anschließbares »Leichtes Sprechzeug« (Headset)
- Durchsage und Wechselsprechen zu anderen (System-) Telefonen
- Parken und Entparken von Gesprächen auf dem selben ISDN-Anschluss
- Fangen (Identifizieren böswilliger Anrufer in der Vermittlungsstelle Ihres Netzbetreibers) während oder am Ende eines Gespräches
- Keypad oder MFV-/ Tonwahl (Steuern von Funktionen oder Leistungsmerkmalen in der Vermittlungsstelle oder in einer TK-Anlage während einer bestehenden Verbindung)
- Gebühren (Gebührenkonten einzelner Rufnummern (MSN), des letzten Gespräches oder die Summe der Gebühren Ansehen oder Löschen)
- CTI über TAPI (Standardschnittstellen, über die das Telefon und der Computer direkt zusammenarbeiten)
- Service-Funktionen

6 Anrufbeantworter

Das Telefon verfügt über einen digitalen Anrufbeantworter mit vielfältigen Funktionen

- bis zu 24 Minuten Aufzeichnungskapazität für normale Sprachaufzeichnungen.
- spezielle Anrufbeantworter-Taste mit zugehöriger Leuchtdiode
Die Leuchtdiode leuchtet bei eingeschaltetem Anrufbeantworter und blinkt bei neuen, noch nicht abgehörten Nachrichten.
- 10 Ansagen, 5 Infotexte, Schlussansage und Ansage bei vollem Anrufbeantworter.
- Aufzeichnung von Diktaten.
- individuelle Konfiguration und Abfrage der Nachrichtenaufzeichnung je Rufnummer (MSN) möglich.
- Zeitsteuerung der Ansage für jede Rufnummer (täglich) oder für die Rufnummern »MSN-1« bis »MSN-3« (Wochenprofil).
- Aufzeichnungsqualität einstellbar (normal, gut, sehr gut).
- Mitschneiden von Gesprächen.
- Mithören während der Nachrichtenaufzeichnung.
- Fernbedienung über PIN geschützt.
- Automatische Benachrichtigung (Weitermeldung) bei aufgezeichneten Anrufen.

Sie erreichen das Anrufbeantworter-Menü des Telefons durch Betätigen der Anrufbeantworter-Taste.

Führen Sie ein Gespräch über das Freisprechen des Telefons, ist der Anrufbeantworter für die Dauer des Freisprechens nicht erreichbar.

Einschalten / Ausschalten des Anrufbeantworters



In der ersten Displayzeile sehen Sie den aktuellen Status. Betätigen Sie den Softkey »EIN«, um den Anrufbeantworter einzuschalten.

In der ersten Displayzeile wird der Status in »=EIN« und der Softkey in Zeile drei in »AUS« geändert.

Zum Ausschalten des Anrufbeantworters betätigen Sie den Softkey »AUS«.

```
Anrufbeantworter=AUS →
  Restzeit: 23:14
Nachrichten          EIN
Ansagen             Aktivierung
```

```
Anrufbeantworter=EIN →
  Restzeit: 23:14
Nachrichten          AUS
Ansagen             Aktivierung
```

Sie können den Anrufbeantworter nur einschalten, wenn die Aufzeichnung von Anrufen für mindestens eine Rufnummer (MSN) aktiviert wurde.

Die Bedienabläufe des Anrufbeantworters finden Sie in der ausführlichen Dokumentation auf der beiliegenden CD-ROM. Eine Karte mit den wichtigsten Bedienabläufen und Kennziffern für die Fernbedienung finden Sie auf dem der Bedienungsanleitung beiliegenden Blatt. Trennen Sie die gewünschte Karte heraus.

Kurzbedienungsanleitung

Rückfrage



Rufnummer
eingeben

Makeln



Rufnummer
eingeben

Verbindung91
...
Verbindung94

Konferenz



Rufnummer
eingeben

Konferenz

Vermitteln mit Ankündigung des Gespräches



Rufnummer
eingeben

Rufnummer
eingeben

Übergeben

Parken



Parken

Park-Code
eingeben

Entparken



entparken

Park-Code
eingeben

Anrufe weiterleiten



Übergeben

Rufnummer
eingeben

Gespräch an den Anrufbeantworter übergeben



AB Übergeben

Erweiterte Wahlwiederholung



Rückruf bei Besetzt



Wahl der gehenden Rufnummer (MSN-Belegung)



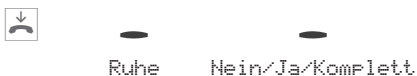
Rufumleitung einschalten



Rufumleitung ausschalten



Ruhe vor dem Telefon



Wahl aus der Anruferliste, dem Telefonbuch oder dem VIP-Speicher



Gespräch auf dem Anrufbeantworter mitschneiden



EG-Konformitätserklärung

Wir, TENOVIS GmbH & Co. KG erklären, dass die Telefone "TENOVIS Prima 900T" und "TENOVIS Prima 910T" mit den grundlegenden Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen gemäß der EG-Richtlinie 1999/5/EG über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität übereinstimmen.

Die EG-Konformitätserklärung kann unter folgender Interadresse angefordert werden:

www.tenovis.com/deutsch/verzeichnis/conformance.htm.

Die Telefone sind zum Anschluss

- an die Tenovis TK-Anlagen "TENOVIS Prima 200S" und "TENOVIS Prima 600S" und
- zum Anschluss an digitale Euro-ISDN-Schnittstellen (Basisanschluss, NTBA) öffentlicher Telekommunikationsnetze innerhalb der Europäischen Gemeinschaft bestimmt. Die technischen Einzelheiten zur Anschaltung an die o.g. Schnittstellen entnehmen Sie bitte der Produktdokumentation.

Aufgrund der zwischen den öffentlichen Telekommunikationsnetzen verschiedener Staaten und Netzbetreiber bestehenden Unterschiede stellt die Konformität mit der genannten EU-Richtlinie an sich jedoch keine unbedingte Gewähr für einen erfolgreichen Betrieb der Produkte in allen vorhandenen oder zukünftigen Telekommunikationsnetzen dar.

Zum derzeitigen Zeitpunkt sind uns keine öffentlichen Telekommunikationsnetze bekannt, an denen die Produkte bauartbedingt nicht betrieben werden können.

Für Leistungsmerkmale, die nicht unter die in der Entscheidung 1999/303/EG festgelegte Norm (TBR 21) fallen, übernimmt der Hersteller keine Gewähr des erfolgreichen Betriebs.

Falls beim Betrieb dennoch Probleme auftreten sollten, so wenden Sie sich bitte zunächst an Ihren Fachhändler.

© 2001 Tenovis GmbH & Co. KG - Alle Rechte vorbehalten.

Ein Nachdruck dieser Dokumentation - auch auszugsweise - ist nur zulässig mit Zustimmung des Herausgebers und genauer Nennung der Quellenangabe, unabhängig von der Art und Weise oder den Medien (mechanisch oder elektronisch), mit denen dies erfolgt.

Funktionsbeschreibungen dieser Dokumentation, die sich auf Softwareprodukte anderer Hersteller beziehen, basieren auf der zur Zeit der Erstellung oder Drucklegung verwendeten Software. Die in dieser Dokumentation verwendeten Produkt- oder Firmennamen sind unter Umständen über die Eigentümer geschützte Warenzeichen.

Änderungen vorbehalten / 07-2001 / 20x1

1 Description

You can connect the ISDN telephone to the Euro-ISDN point-to-point connection (DSS1 protocol) provided by your network service provider, or at the internal ISDN connection (point-to-point connection DSS1 protocol) in a PABX system. The ISDN telephone is linked to the ISDN network via an ISDN jack (Western or RJ45). After being connected to the ISDN network, your ISDN telephone is immediately ready for operation and can fully utilize its configured performance features.

Up to eight (8) ISDN terminal devices can be connected and managed at a network termination of a network service provider. Of these eight (8) available lines, one supply line (max. 4 W) is available for ISDN telephones without their own internal power supply. A link can be set up simultaneously for two (2) ISDN terminal devices at each base access terminal (2 B channels, 1 D channel).

An internal ISDN connection for a PABX system is comparable to an ISDN base access terminal (point-to-point connection) of a network service provider. Up to eight (8) ISDN terminal devices can be connected and managed at each internal ISDN connection. The power available at this internal ISDN connection determines how many terminal devices can be supplied with power by the PABX system. Refer to the operating instructions for your PABX, or contact the PABX manufacturer for more details about this. A link can be set up simultaneously for two (2) ISDN terminal devices at each internal ISDN connection.

The Tenovis Prima 910T ISDN telephone provides system features when connected to certain Tenovis PABX systems. The internal connection (S0 bus) on these PABX systems automatically interfaces with the Tenovis Prima 910T ISDN telephone.

1.1 Safety instructions

- Unauthorized opening of the system telephone and improper repairs may result in risk of injury for the user.
- Do not expose the inside of the system telephone to any liquids. This can result in electric shock. If you expose the inside of the telephone to liquids the telephone can be destroyed.
- You should not connect or disconnect any lines during thunderstorms.
- To prevent mutual interference, do not install your system telephone in the immediate vicinity of electronic devices such as stereo equipment, electric office equipment or microwave units.
- Avoid installing your telephone near sources of excessive heat, e.g. radiators or in rooms with excessive humidity.
The ambient temperature must not be lower than 5° or above 40°C.

1.2 Contents of package

- ISDN telephone Tenovis Prima 910T
- handset with handset connecting cord
- ISDN connecting cord (approx. 3m)
- RS232 connecting cable RJ12 / D-SUB 9-pin (approx. 3m)
- operating instruction
- Label for direct dialing/function keys
- WIN-Tools CD-ROM with: **detailed operating instruction**;
configuration manager, telephone directory manager,
download manager;
TAPI driver and TAPI application PC-Tel;
Adobe Acrobat-file for the printing of individual labels

These operating instructions describe only the most important routines for using the telephone. Detailed information and documentation can be found on the CD-ROM.

1.3 Cleaning and maintenance

The ISDN system telephone has been manufactured for normal, everyday use. When required, clean the ISDN system telephone with a slightly moistened cloth, or with an anti-static cloth. Never use a solvent to clean the phone! Never use a dry cloth. Electrostatic charges could damage the electronics in the system. It is essential that no liquids penetrate into the inside of the ISDN system telephone, as this could destroy the phone.

1.4 Placing the telephone

Please note that the plastic feet of your ISDN system telephone may leave marks on sensitive surfaces, such as furniture. The manufacturer of the ISDN system telephone is not liable for any such damage. Therefore, use appropriate non-skidding pads under the phone.

2 Installation of the telephone

2.1 Connection of the handset connecting cord

Connect the handset cord as shown in Figure 1. Lay the handset cord in the cord groove and lock it below the two cord retainers.

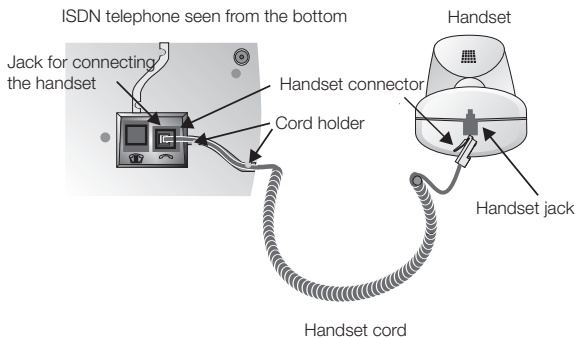


Fig. 1

2.2 Connection of the ISDN connecting cord

Connect the ISDN cord as shown in Figure 2. Then lay the ISDN cord in the cord groove and lock it below the two cord retainers. Ensure that the longer ISDN connector is plugged into the ISDN jack and the shorter ISDN connector into the ISDN jack on the telephone.

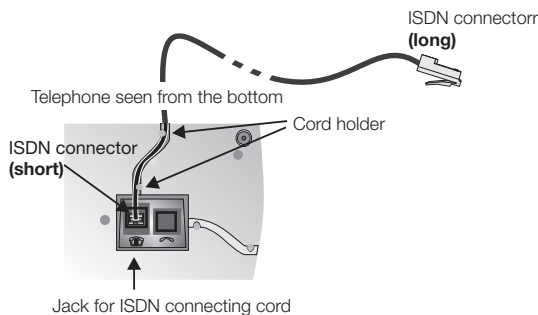


Fig. 2

2.3 Connection of the telephone to the PC

Connect the cable RS232(V.24) as shown in figure 3. Plug the RJ12 connector into the RJ12 jack on the back of the telephone and the 9-pin D-SUB connector onto the corresponding connecting jack of your PC.

Only use the RS232(V.24) cable delivered with the system, as this is not a standard serial cable.

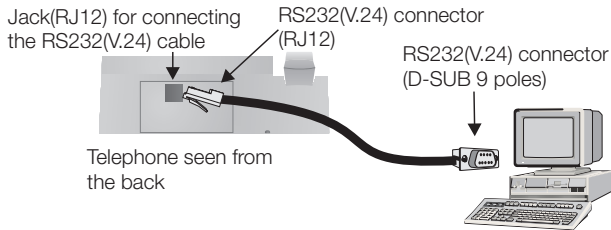


Fig. 3

RS232(V.24)-cable

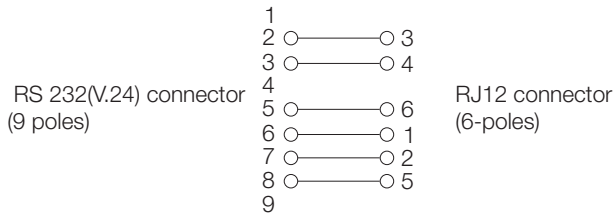


Fig. 4

3 Display, Buttons and Pictographs

3.1 Display

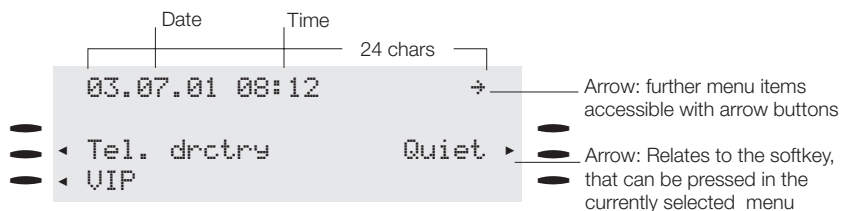


Fig. 5

After you connect the system to the ISDN connection, the date and time are shown on the top line of the display. The date and time are imported automatically from the PABX system, or from the ISDN network when you have successfully made your first call.

```
03.07.01 08:12 →
Tel. drctry      Quiet
VIP
```

The text displayed for a function is always located to the left or to the right of the corresponding softkey. An arrow pointing to a softkey indicates that this softkey can be pressed. When you press the softkey, the next level is displayed.

```
Functions
Acoustic Setting  Configuration
                  Program nos.
```

3.2 Buttons



Function button: This key opens the programming menu. If you are already located in a menu and then press the key, either menu-specific functions are shown, or you are moved back one programming step.

```
Functions
Acoustic Setting  Configuration
                  Program nos.
```



Escape button: Pressing the Esc button during programming returns the telephone to its idle status.



OK key: Pressing this button stores a setting in the telephone. You then hear the acknowledgement signal.



C-button: Press this button to move back one menu step in the menu. If you are currently in the input mode, this button can be used to delete individual characters.



Arrow buttons: The arrows »←« and »→« in the right corner on the top line of the display indicate that you can call up further functions on the lower lines using the arrow buttons.

```
03.07.01 08:12 →
Tel. drctry      Quiet
VIP
```

```
03.07.01 08:12 ←
memo
unPark          Charge
PABX            UUS
```

3.3 Country-specific Settings

Certain specific parameters need to be set if the telephone is to be used in a country other than the country configured as default. This includes setting the language, the currency and certain default specific parameters for a country's ISDN network.

Check as described in the following whether you need to set country-specific parameters for the country in which the telephone is to be used.

Begin as follows:



configuration



service



country



Press the arrow buttons to view the countries, for which specific parameters need to be set.

```
Which Country (Prot.)? →
Italiano      Español
Deutsch       English
Française    Nederland
```



Press the softkey for the desired country.
e. g.: »English«.

All country-specific settings take effect immediately.
The telephone data will not be deleted.

```
01.01.01 09:34 →
Tel. drctry      Quiet
VIP
```

3.4 Special feature for changing existing entries

You have various options available to you for changing existing entries (e.g. names or numbers).

Example 1:

You wish to change an existing number / MSN, as the telephone is to be used at a different ISDN connection.



When you use the pushbutton set to enter the first digit of the new number the existing number is deleted completely.

```
Program dial number
MSN-1>123456
```



Enter the other digits of the new number.

```
Program dial number
MSN-1>987654_
```

Example 2:

You wish to change parts of a name in a telephone directory listing, because the name has changed (e.g. in the case of marriage in the case of marriage).



Using the arrow keys, first select the letters of the entry that are to be changed (in this example: the surname »HEINZE«) and delete this name using the C button.

```
Change tbook data
input
Name>TINA_MILLER
```



Now enter the new letters for the new name (in the example the surname »PETERS«).

```
Change tbook data input
Name>TINA PETERS_
```

3.5 Special feature for displaying lists in the display

Several entries are shown in the display as a list for certain settings or when using the phone. After this, up to three entries will be displayed simultaneously in the lower three lines of the display. These lists are displayed, for example for settings in the call filter, the dialing filter, the phone directory or the VIP and direct dialing keys.

The settings of VIP keys are an example for a list display.



The active entry is indicated by the flashing arrows on the right and left edges of the display. Press the arrow keys to mark other entries.

```
Select VIP ↔
U0: 0123456 .....
U1: BEATRICE .....
U2: .....

```



If you have marked the entry »U2« the following three entries are displayed after you press the right arrow key.

```
Select VIP ↔
U3: .....
U4: .....
U5: .....

```



Press OK to confirm the selection of a marked entry.

3.6 Entering figures and numbers

The following buttons are configured for the entry of figures and numbers (e.g. telephone directory, vip memory):

Button	1.press	2.press	3.press	4.press	5.press	6.press	7.press
1	1						
2 ABC	A	B	C	2	Ä		
3 DEF	D	E	F	3			
4 GHI	G	H	I	4			
5 JKL	J	K	L	5			
6 MNO	M	N	O	6	Ö		
7 PQRS	P	Q	R	S	7	ß	
8 TUV	T	U	V	8	Ü		
9 WXYZ	W	X	Y	Z	9		
0	(space)	.	,	-	0	/	&
*	*						
#	#						

You have various possibilities for entering letters:

- » « • Every letter that you enter is shown in small case.
Example: »tony miller«.
- »ABC« • Every letter that you enter is shown as capitals.
Example: »TONY MILLER«.
- »Abc« • The next letter that you enter is shown as a capital, all others as small case letters.
Example: »Tony Miller«.

Use the Shift key to set how you wish to enter characters. The selected input mode is shown on the right on the first line of the display »«, »ABC« or »Abc«.

3.7 Pictographs

The pictographs (symbols) described in the following have been used in these operating instructions to illustrate some procedures for setting and using the telephone.



Lift up the handset, activate hands free calling, or start initializing selection.



Hang up the handset and end hands free calling.
The telephone is idle.



A call is signaled.
The ringing tone melody sounds.



You are conducting a call.



A three-party conference call is initiated.



You hear the positive or negative acknowledgement signal.



Select the number, code, character or text.



Press the appropriate button on the pushbutton set.



4 Settings

4.1 Telephone numbers (MSN or extension number)

Up to 10 MSNs can be configured on your telephone. When you enter an MSN in your ISDN system telephone you are essentially defining that your ISDN system telephone is called using this MSN when a call is made. If you enter more than one MSN in your ISDN system telephone, your phone will ring each time one of these MSNs is called.

If you are using your telephone on the external ISDN port of your service provider, program your telephone with the MSNs allocated to you by the network service provider. Usually your network service provider will provide you with 3 MSNs. You can apply for further MSNs from your network service provider.

When you operate your telephone on the internal ISDN connection of a PABX you must enter the internal instead of the external number of your telephone at the PABX. Please observe the instructions in the PABX manual.

You can define and set a name, a specific melody and its volume for each MSN that you enter. If, for example, you assign the name »privat« to a number, »Privat.« will appear in the display instead of »msn-1« when that phone is called.

When you call a subscriber, you can select a certain number (MSN) that is transmitted to the subscriber (e.g. for separate charges). If you do not select any number, the number (MSN) that has been entered first in the phone (MSN-1) is used.

How to configure an MSN is described in the following example with MSN-1.

4.1.1 Entering MSNs (extension number)

Begin as follows:



Configuration



MSN



MSN-1

MSN ext.



Dial the number (26 digits max.).
Example: »123456«.

```
Program dial number
MSN-1>123456
```



Confirm your entry by pressing OK.

```
MSN-1 Program →
MSN Name      transfer
MSN ext.      Charge
Sound         Volume
```

4.1.2 Other settings for each MSN (extension number)

Begin as follows:



You can now make other settings for the selected MSN.

MSN-1 Program	→
MSN Name	transfer
MSN ext.	Charge
Sound	Volume

»Sound«	Setting the call signaling melody
»Volume«	Setting the volume of the call signaling melody.
»transfer«	Default setting of an MSN for forwarding of calls (Call Deflection).
»MSN Name«	Assign a name to the MSN (max. 5 characters) that is to be shown in the display instead of »msn-1«.
»Charge«	Setting up of a charge detail account that is available for making charged calls (for transferring of this outgoing MSNs).

4.2 Volume Settings (CD-ROM)

You can make the following acoustic settings at this telephone:

- Speaker volume, set or temporary
- Repeat and volume of the call waiting signal
- Acknowledgement tones, never, for wrong number, or always
- Handset volume, set or temporary
- Volume for the notice signal with the function »Don't disturb«

For more information about these acoustic settings refer to the detailed Operator's Manual on the enclosed CD.

4.3 Other Settings (CD-ROM)

You can also make the following settings at your telephone:

- Call forwarding (call rerouting)
- Call waiting
- Appointments
- Call filter
- Date and time
- Control settings (Softkey display, Headset, etc.)
- Direct dial-in call
- MSN display
- Display during an ongoing call
- Display language
- Dialing filter
- Safeguard configuration using PIN (Password)
- Charge rate information /Tariff factor, Currency, etc.)
- Standard Park code
- Emergency operation
- Programming the phone directory
- Programming VIP numbers
- Programming direct dialing numbers
- Programming macros

Making and using these settings is explained in the detailed Operator's Manual on the enclosed CD.

4.4 Settings at a PABX (CD-ROM)

You can make the following settings when you use your telephone at an internal ISDN PABX system. Configuration of these settings is described in the detailed Operator's Manual on the enclosed CD.

- Max. MSN length that is to be assigned to the internal subscribers of a PABX system
- Line access digit (digit(s) that must be dialed to conduct calls to "outside" lines)
- Setting the type of PABX system
- Emergency operation
- Function keys and systems, for certain PABX systems

When you are using the phone together with certain Tenovis pabx systems, you can program the direct dial-in keys for typical system features. With some PABX systems a special menu with further system-specific functions is available.

5 Operation

5.1 Starting a call

5.1.1 Dial number - no correction possible



5.1.2 Dial number - correction possible



To change the number or to correct a wrong entry, select the wrong figure with the arrow buttons and press  to delete it.

If you wish to conduct the call using the handset, just lift it up after dialing the number. Any time during a call you can switch back and forth between hands-free calling, speaker function and use of the handset.

After you have dialed the number you can also press the speaker button to have the number dialed and to use hands-free calling.

If a call can not be put through, e.g. number is inhibited via the calling filter, or the account for the number/MSN is empty, this message will appear in the display »Number inhibited«.

5.1.3 Other options for dialing without lifting the handset

The option of dialing without lifting the handset and of correcting or adding to a number also exists during dialing:

- from the redialing memory.
- from the caller/memo list.
- from the telephone directory.
- from the short dialing memory.
- from the direct dialing memory.

If you are using one of these options, you can make further entries prior to initiating the call. You can define which number (MSN), if any, is to be transmitted to the party being called.

5.2 Other functions (CD-ROM)

The detailed Operator's Manual on the enclosed CD described other functions supported by this phone, for example:

- Initiating a call using a set number (MSN)
- No number transmission
- Accepting a call
- »Station guarding«
- Redialing / Automatic redialing
- Caller and memo list
- Call waiting, Enquiry call, Broker's call, three-party conference
- call transfer
- Call-Back on busy(CCBS)
- Rejecting or forwarding of calls during a call phase
- Muting (deactivating the microphone to, for example, make a room inquiry call)
- Speaker function (activating a built-in speaker while the ongoing call is continued over the handset)
- Hands-free calling (a call is conducted using the built-in microphone and speaker instead of over the handset)
- Operation of the telephone via an optional headset that can be connected
- Announcement and intercom functions to other (system) telephones
- Parking and unparking of calls on the same ISDN connection
- Malicious call identification (MCID) during ongoing call and after the caller has hung up the handset
- Keypad or DTMF/ pulse dialing (controlling of function or performance features from the exchange, or in a PABX system during an ongoing call)
- Charges (view or clear charge detail accounts for individual MSNs, for the previous call, or the sum of the charges accrued)
- CTI via TAPI (Standard interfaces through which the telephone and computer communicate and work together)
- Service functions

6 Answering machine

This telephone is equipped with a digital answering machine with diverse functions

- up to 24 minutes recording capacity for normal speech recordings.
- special answering machine key with associated LED
The LED lights up when the answering machine is on and flashes when new messages (which have not yet been played back) are present.
- 10 announcements, 5 information texts, sign-off announcement and announcement with full answering machine.
- Recording dictations
- individual configuration and polling of message recording possible for each MSN.
- Time-controlled announcement for each number (daily), or for the numbers »MSN-1« to »MSN-3« (weekly profile).
- Adjustable recording quality (normal, good, very good).
- Logging of calls.
- listening while a message is being recorded.
- Remote, PIN-protected polling.
- Automatic notification (relaying) for recorded calls.

Press the answering machine key to get the answering machine menu of the telephone.

If you are conducting a call using the hands-free calling function of the phone, the answering machine can not be reached while hands-free calling is active.

Activating/ Deactivating the answering machine



The current status is shown on the first line in the display. Press the softkey »ON«, if you wish to switch the answering machine on.

```
Answering machine=OFF →
    Remaining: 23:14
Messages                ON
Annncs.                  Activate
```

On the first line of the display the status is switched to »ON« and the softkey in the third line changes to »OFF«.
To switch off, press the softkey »OFF«.

```
Answering machine=ON →
    Remaining: 23:14
Messages                OFF
Annncs.                  Activate
```

You can only switch on the answering machine if recording of calls has been activated for at least one MSN.

Refer to the in-depth documentation contained on the CD supplied with the system for the operating sequences for the answering machine. The sheet enclosed with the operating instructions contains a card with the most important operating sequences and codes for remote control. Remove the card for future reference.

Brief Description of Functions

English

Enquiry call



Broker's call



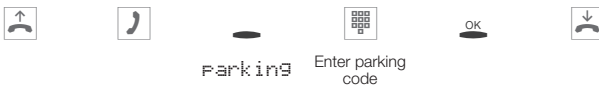
Three-party conference call



Call transfer with prior notice



Parking



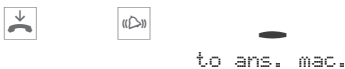
Unparking



Call forwarding



Transferring a call to the answering machine



Expanded redialing



Call-back on busy



Selection of outgoing numbers (MSNs)



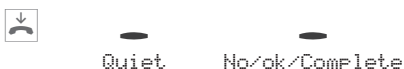
Activate call forwarding



Deactivate call forwarding



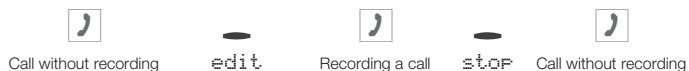
Station guarding



Dialing from caller list, telephone directory or short dialing memory



Recording a call on the answering machine



EU-Declaration of Conformity

We, TENOVIS GmbH & Co. KG declare, that the telephones "TENOVIS Prima 900T" and "TENOVIS Prima 910T" concur with the basic requirements and other relevant provisions of EU guideline 1999/5/EU concerning on radio equipment and telecommunications terminal equipment and the mutual recognition of their conformity.

The EU Declaration of Conformity can be requested at the following internet address:

www.tenovis.com/deutsch/verzeichnis/conformance.htm

The telephones are intended to be connected to

- the TENOVIS telecommunications systems "TENOVIS Prima 200S" and "TENOVIS Prima 600S" and
- digital Euro-ISDN-interfaces (base connection, NTBA) of public telecommunication networks within the European Union.

The technical details for connecting to the above named interfaces can be found in the system documentation.

Due to the differences in public telecommunication networks of different states and network providers, this EU conformity with the mentioned EU guidelines is not an absolute guarantee for successful operation in every existing or future telecommunications network.

At the present, we are not aware of any public telecommunication network on which this product cannot be operated.

In the event of any problems, please contact your dealer.

© 2001 Tenovis GmbH & Co. KG - All rights reserved.

Reprinting of this document - including excerpts - is permitted only with the permission of the publisher and with precise designation of sources, irrespective of the type and manner or media (mechanical or electronical) used for this purpose.
Function descriptions for this documentation which refer software products of other manufacturers are based on the software in use at the time of preparation or printing.

Subject to changes / 07-2001 / 20x1

1 Description

Votre téléphone RNIS est conçu pour être raccordé soit à la connexion multi-appareils Euro-RNIS (protocôle DSS1) de votre opérateur du réseau soit à la connexion RNIS interne (connexion multi-appareils, protocôle DSS1) d'un central privé. Le téléphone RNIS est relié au réseau RNIS par le biais d'une fiche RNIS (fiche Western ou RJ45). Il est prêt à fonctionner dès son raccordement au réseau RNIS et peut exploiter les caractéristiques techniques installées.

Jusqu'à 8 appareils RNIS peuvent être branchés et gérés sur la TNR de l'opérateur du réseau. Pour cela, une alimentation de max. 4 W est à disposition pour les téléphones RNIS sans alimentation électrique propre. Chaque connexion ISDN peut simultanément assurer une liaison pour deux terminaux RNIS. (2 canaux B, 1 canal D).

Vous pouvez comparer la connexion RNIS interne d'un central privé avec une connexion RNIS de base (connexion multi-appareils) d'un opérateur de réseau. Jusqu'à 8 appareils RNIS peuvent être branchés et gérés pour chaque bus RNIS interne. Le nombre des périphériques que peut alimenter l'installation de télécommunication dépend de la puissance dont ceux-ci disposent sur la prise RNIS interne. Veuillez vous reporter à la notice d'utilisation de votre central privé ou vous renseigner auprès du fabricant de votre central privé. Chaque connexion ISDN interne peut simultanément assurer une liaison pour deux terminaux RNIS.

Le téléphone RNIS Tenovis Prima 910T vous permet de profiter de certaines caractéristiques de système des centraux privés Tenovis. Le bus RNIS interne (bus S0) du central privé représente automatiquement l'interface système pour le téléphone RNIS Tenovis Prima 910T. Veuillez vous reporter au mode d'emploi de votre central privé si celui-ci vous off.

1.1 Remarques de sécurité

- Une ouverture non autorisée du téléphone et des réparations non appropriées peuvent être une source de danger pour l'utilisateur.
- Aucun liquide ne doit parvenir à l'intérieur du téléphone, car vous pourriez vous électrocuter. Des liquides qui pénétreraient dans le téléphone pourraient en causer la destruction.
- Vous ne devriez raccorder ou débrancher aucun câble pendant un orage.
- Afin d'éviter une gêne mutuelle, ne montez pas le téléphone à proximité immédiate d'appareils électroniques comme par exemple d'appareils HiFi, d'appareils de bureau ou d'appareils micro-ondes.
- Evitez également un lieu de disposition à proximité de sources de chaleur comme par exemple les radiateurs ou dans les pièces humides. La température ambiante ne doit ni descendre au-dessous de 0° ni dépasser 40°C.

1.2 Fourniture

- Téléphone RNIS Tenovis Prima 910T
- combiné avec cordon de raccordement
- cordon de raccordement RNIS (env.. 3m)
- câble de raccordement RS232, RJ12 / D-SUB à 9 pôles (env. 3m)
- notice d'utilisation
- Etiquette de repérage des touches d'accès rapide et des touches de fonction
- CD-ROM avec outils WIN, comprenant: **notice détaillée d'utilisation**; programme de configuration, logiciel de gestion pour répertoire téléphonique
drivers TAPI et application TAPI PC-Tel;
fichier Adobe Acrobat pour l'impression d'étiquettes de repérage personnalisées.

Ce mode d'emploi décrit uniquement les manipulations les plus importantes pour téléphoner. Vous trouverez des informations détaillées sur la documentation du CD-ROM joint.

1.3 Nettoyage et et maintenance

Le téléphone de système RNIS a été fabriqué pour des conditions normales d'utilisation. Lorsque cela est nécessaire, nettoyez votre téléphone RNIS avec un chiffon légèrement humide ou utilisez un chiffon antistatique. N'utilisez aucun solvant! N'employez jamais un chiffon sec; la charge électrostatique pourrait entraîner des défauts dans l'électronique de l'appareil. Veillez dans tous les cas à ce qu'aucune humidité ne pénètre et donc n'endommage votre téléphone.

1.4 Mise en place du téléphone

Nous attirons votre attention sur le fait que les pieds en plastiques de votre téléphone RNIS peuvent laisser des traces sur des surfaces sensibles comme les meubles par exemple. Le fabricant du téléphone RNIS décline toute responsabilité pour de tels dommages. Nous vous invitons par conséquent à utiliser un support antidérapant adéquat pour votre téléphone RNIS.

2 Installation du téléphone

2.1 Raccordement du cordon du combiné

Raccordez le cordon du combiné comme indiqué sur la figure 1. Placez le cordon du combiné dans le canal prévu à cet effet et fixez-le sous les deux ergots de maintien.

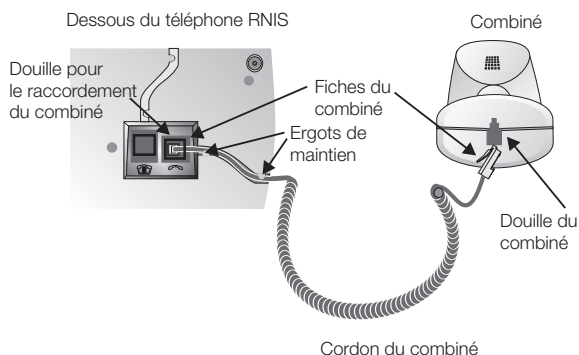


Fig. 1

2.2 Raccordement du cordon RNIS

Raccordez le cordon RNIS comme indiqué sur la figure 2. Placez le cordon RNIS dans le canal prévu à cet effet, puis fixez-le sous les deux ergots de maintien. Veuillez tenir compte du fait que le connecteur RNIS le plus long est inséré dans la prise femelle RNIS et le connecteur RNIS le plus court dans la prise femelle RNIS du téléphone.

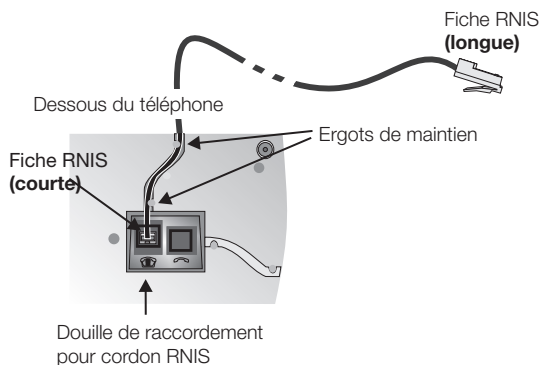


Fig. 2

2.3 Raccordement du téléphone au PC

Raccordez le câble RS232 (V.24) comme indiqué sur la figure 3. Enfichez la fiche mâle RJ12 dans la prise femelle RJ12 à l'arrière du téléphone et la fiche mâle à 9 pôles D-SUB dans la prise femelle respective de votre ordinateur de bureau.

Utilisez uniquement le câble fourni RS232(V.24) étant donné qu'il ne s'agit pas dans le cas présent d'un câble sériel standard.

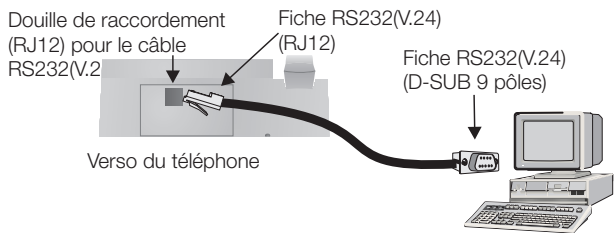


Fig. 3

Affectations du câble RS232(V.24)

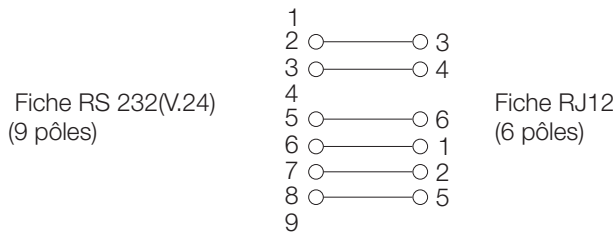


Fig. 4

3 Affichages, touches et pictogrammes

3.1 Ecran d'affichage du téléphone

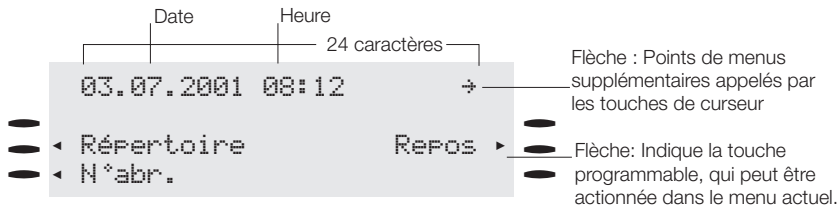
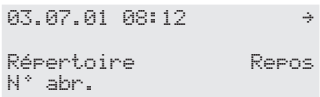
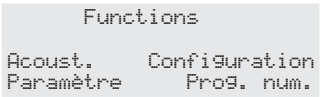


Fig. 5

Une fois la liaison établie avec la connexion RNIS, la date et l'heure vous sont indiquées sur la première ligne de l'écran. La date et l'heure sont prélevées automatiquement de l'autocommutateur privé ou du réseau RNIS externe.

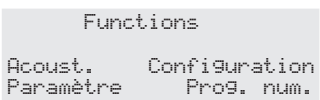


Le texte affiché pour une fonction sur la ligne 2 se trouve toujours à gauche ou à droite de la touche programmable correspondante. Sur l'afficheur, une flèche indique la touche programmable que l'on peut actionner. Actionnez la touche programmable pour atteindre le second niveau des touches.



3.2 Touches du téléphone

F Touche de fonction : Cette touche vous permet d'accéder au menu de programmation. Si vous vous trouvez déjà dans le menu de programmation, et si vous actionnez la touche, vous pouvez accéder aux fonctions spécifiques de ce menu ou vous revenez à l'étape antérieure.



ESC Touche sortie de programmation : L'appui sur cette touche fait revenir le téléphone en position de repos pendant la programmation.

OK Touche de validation : L'appui sur cette touche permet de mémoriser un réglage dans le téléphone. Vous entendez alors une tonalité de validation.

C Touche C : Cette touche vous permet de revenir d'une étape en arrière dans le menu. Si vous vous trouvez en mode de saisie, vous pouvez effacer certains

signes avec cette touche.



Touches de curseur : Les flèches »←« et »→« dans le coin droit de la ligne supérieure de l'écran vous indiquent que vous pouvez appeler d'autres fonctions dans la seconde ligne avec les touches de curseur.

03.07.01 08:12	→
Répertoire	Repos
N° abr.	
03.07.01 08:12	←
Verrouil.	mémo
parc_off	Taxe
Instal.tél.	UUS

3.3 Paramétrages spécifiques à chaque pays

Si le téléphone est utilisé dans un pays divergeant des paramètres de base, des réglages spécifiques au pays sont nécessaires.

Pour ce faire, il faut programmer par exemple La langue, la monnaie et les particularités spécifiques au pays dans le réseau RNIS sur les paramètres de base du pays choisi.

Veuillez vérifier tel que décrit ci-après s'il est nécessaire d'avoir recours à des réglages spécifiques au pays où le téléphone est utilisé .

Procédez de la manière suivante :



F

Configuration



Service



Country



Utilisez les touches de curseur pour afficher les pays, pour lesquels des réglages spécifiques sont disponibles.



Actionnez la touche programmable du pays souhaité.
Par ex. : »Française«.

Which Country (Prot.)? →	
Italiano	Español
Deutsch	English
Française	Nederland

Les paramètres spécifiques pour le pays choisi sont configurés immédiatement.
Les données du téléphone ne sont pas effacées.

01.01.01 09:34	→
Répertoire	Repos
N°abr.	

3.4 Particularité à la modification d'entrées existantes

Pour la modification d'entrées existantes (par exemple noms ou numéros de téléphone) vous avez le choix entre plusieurs possibilités.

Exemple 1 :

vous modifiez un numéro de téléphone TNM, étant donné que le téléphone doit être utilisé sur une autre connexion RNIS.



Si vous saisissez le premier chiffre du nouveau numéro d'appel par le clavier de composition, le numéro d'appel existant est complètement effacé.

```
Programmer n°d'appel  
TNM-1>123456
```

```
Programmer n°d'appel  
TNM-1>9_
```



Saisissez les autres chiffres du nouveau numéro.

```
Programmer n°d'appel  
TNM-1>987654_
```

Exemple 2:

Vous modifiez des parties du nom d'une entrée de répertoire, étant donné que le nom a changé (par ex. : après un mariage).



Sélectionnez tout d'abord avec les touches de curseur les lettres qui doivent être modifiées (dans l'exemple : Le nom de famille »Leclerc«) et supprimez les avec la touche C.

```
Modif. entrée répert.  
Nom>JEAN LECLERC_
```

```
Modif. entrée répert.  
Nom>JEAN _
```



Saisissez maintenant les nouvelles lettres du nom (dans l'exemple le nom de famille »SAGAN«).

```
Modif. entrée répert.  
Nom>JEAN SAGAN
```

3.5 Particularité pour l'affichage de listes sur l'écran

Pour certain(e)s réglages ou commandes du téléphone, plusieurs entrées apparaissent sous forme de liste sur l'afficheur. Jusqu'à trois entrées sont alors simultanément affichées sur les lignes inférieures de l'afficheur. Ces listes sont par exemple affichées lors des réglages effectués dans le filtre d'appels, le contrôle de composition, le répertoire ou les touches abrégés ou ciblés.

Exemple de liste affichée lors de la configuration des touches de numéros abrégés.



L'entrée active est repérée par les flèches clignotantes sur les bords droit et gauche de l'afficheur. Actionnez les touches de curseur pour sélectionner une entrée.

```
Sélectionner N° abr. ↔
U0: 0123456 .....
U1: BEATRICE .....
U2: .....

```



Si vous avez par exemple sélectionné l'entrée »U2«, les trois entrées suivantes seront affichées après actionnement de la touche de curseur vers la droite. Confirmez la sélection d'une entrée choisie avec OK.

```
Sélectionner N° abr. ↔
U3: .....
U4: .....
U5: .....

```

3.6 Saisie de lettres et de chiffres

Pour la saisie de lettres et de chiffres (ex. répertoire, mémoire des numéros d'accès rapide) les touches sont paramétrées de la manière suivante :

Touche	Action- née 1 fois	Action- née 2 fois	Action- née 3 fois	Action- née 4 fois	Action- née 5 fois	Action- née 6 fois
	1					
	A	B	C	2	Ä	
	D	E	F	3		
	G	H	I	4		
	J	K	L	5		
	M	N	O	6	Ö	
	P	Q	R	S	7	ß
	T	U	V	8	Ü	
	W	X	Y	Z	9	
	(espace- ment)	.	,	-	0	/
	*					
	#					

Vous avez le choix entre trois possibilités pour entrer des lettres:

- » «
 - Toutes les lettres entrées sont affichées en minuscules.
Exemple: »beatrice heinzelmann«.
- »ABC«
 - Toutes les lettres entrées sont affichées en majuscules.
Exemple: »BEATRICE HEINZELMANN«;
- »Abc«
 - La prochaine lettre entrée est une majuscule, les suivantes sont des minuscule.
Exemple: »Beatrice Heinzelmann«.

Le réglage des différentes possibilités d'entrée de chiffres et de lettres s'effectue par l'intermédiaire de la touche de déplacement. Sur la première ligne de l'afficheur à droite, vous voyez le mode d'entrée » «, »ABC« ou »Abc«.

3.7 Pictogrammes

Pour vous montrer dans ce mode d'emploi certaines procédures à respecter lors du paramétrage et de la manipulation du téléphone, les pictogrammes (symboles) décrits dans ce qui suit ont entre autres été utilisés.



Décrocher le combiné, sélectionner la fonction mains-libres ou lancer la numérotation préparatoire.



Raccrocher le combiné, terminer la conversation mains libres.
Le téléphone est au repos.



Le téléphone sonne.
Vous entendez la tonalité réglée.



Vous conversez.



Une conférence a été initiée.



Vous entendez la tonalité positive ou négative de validation.



Sélectionner numéro d'appel, code d'accès, caractère ou texte.



Actionner une touche particulière du clavier de numérotation.



4 Réglages

4.1 Numérotation multiple (TNM)

Votre téléphone peut utiliser jusqu'à 10 numéros TNM. En entrant un des numéros multiples (TNM) dans votre téléphone, vous déterminez le numéro d'appel de votre téléphone. Si vous entrez plusieurs numéros multiples dans votre téléphone, ce dernier sonnera pour chacun d'entre eux.

Si votre téléphone est branché sur la connexion RNIS extérieure, vous devez entrer les numéros multiples qui vous ont été communiqués par votre opérateur de réseau. En règle générale, l'opérateur de réseau met 3 numéros à votre disposition. Vous pouvez demander d'autres numéros de téléphone auprès de votre opérateur.

Si vous connectez votre téléphone sur la connexion RNIS interne d'un central privé, vous devez entrer non pas le numéro externe, mais le numéro d'appel interne, tel qu'il est indiqué dans la notice d'utilisation du central privé. Veuillez observer les instructions de la notice d'utilisation de votre central privé.

Vous pouvez attribuer à chaque numéro TNM un nom, une mélodie particulière et un volume sonore. Si vous avez attribué à un tnm le nom »priv.«, l'écran vous affiche »Priv.« au lieu de »m3n-1«.

Si vous appelez un correspondant, vous avez la possibilité de choisir un numéro TNM qui est transmis à votre correspondant (par exemple pour une saisie séparée des taxes). Lorsque vous ne choisissez aucun numéro, c'est le premier numéro programmé dans votre téléphone, qui est transmis (TNM 1).

L'exemple suivant décrit la configuration du numéro TNM 1.

4.1.1 Entrer (les numéros TNM)

Procédez de la manière suivante :



Configuration

TNM



TNM-1

Num. d'appel



Entrez le numéro d'appel souhaité (26 caractères max.).
Dans l'exemple : »123456«.

Programmer n° d'appel

TNM-1123456_

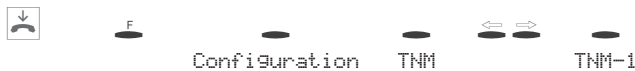


Confirmez le choix avec la touche de validation OK.

TNM-1 programmer	→
Nom TNM	Transm.
Num d'appel	Taxe
Tonalité	Volume

4.1.2 Autres réglages par numéro d'appel (MSN)

Procédez de la manière suivante:



Vous pouvez entreprendre maintenant d'autres réglages pour le numéro d'appel (MSB) sélectionné.

TNM-1 programmer →	
Nom TNM	Transm.
Num d'appel	Taxe
Tonalité	Volume

	»Tonalité«	Réglage de la mélodie de la tonalité d'appel
	»Volume«	Réglage du volume de la mélodie de la tonalité d'appel.
	»Transm.«	Réglage préalable d'un numéro d'appel pour la retransmission des appels (Call Deflection).
	»Nom TNM«	Le numéro d'appel (TNM) affecté à un nom (max. 5 caractères) qui est affiché à l'écran au lieu de la marque »tnm-1«.
	»Taxe«	Installation d'un compteur de taxes qui est disponible pour téléphoner en cas de conversations taxées (lorsque ce numéro d'appel actif est transmis).

Française

4.2 Réglages acoustiques

Vous pouvez réaliser sur le téléphone les réglages acoustiques suivants :

- volume du haut-parleur : fixe ou temporaire
- répétition et volume de la tonalité d'appel
- tonalité de réception : jamais, seulement en cas de fausse entrée, toujours
- volume de l'écouteur : fixe ou temporaire
- volume de la tonalité d'attention pour la fonction »Repos«

D'autres informations sur ces réglages acoustiques peuvent être trouvées dans les instructions d'exploitation exactes du CD-ROM d'accompagnement.

4.3 Autres réglages

En outre, vous pouvez entreprendre sur le téléphone les réglages suivants :

- Activation du Renvoi d'appel (Transfert d'appel)
- Signal d' appel
- rendez-vous
- filtre d'appel
- date et heure
- réglages d'exploitation (affichage par touches programmables, micro-casque, etc.)
- appel direct
- affichage du numéro d'appel
- affichages pendant la conversation
- langue de l'affichage à l'écran
- contrôle de la sélection
- protection de la configuration par PIN (mot de passe)
- informations sur les taxes (tarification, devise, etc.)
- code de parage standard
- mode de secours
- Programmation du répertoire téléphonique
- Programmation des numéros abrégés
- Programmation des appels directs
- Programmation macro

Les détails sur l'exploitation de ces réglages peuvent être trouvés dans les instructions d'exploitation exactes du CD-ROM d'accompagnement.

4.4 Réglage sur un central privé

Vous devriez entreprendre les réglages suivants lorsque vous utilisez le téléphone sur la connexion RNIS interne d'un central privé. L'exécution de ces réglages est décrite dans les instructions d'exploitation exactes du CD-ROM d'accompagnement.

- longueur max. des numéros d'appel attribués aux abonnés internes du central privé
- indicatif du central (numéro qui doit être sélectionné pour avoir accès à une communication externe)
- réglage du type de central privé
- mode de secours
- touches de fonction et menu système pour certains centraux privés

Si vous utilisez le téléphone avec certains autocommutateurs Tenovis, vous pouvez programmer les touches de numérotation abrégée avec des fonctions de système spécifiques. En outre, sur certains autocommutateurs un menu particulier avec d'autres fonctions de système spécifiques est disponible.

5 Utilisation

5.1 Engager une conversation

5.1.1 Composition du numéro d'appel - sans possibilité de correction



Composez le
numéro d'appel

5.1.2 Composition du numéro d'appel - avec possibilité de correction



Composez le
numéro d'appel

Pour modifier les numéros d'appel ou une entrée erronée, sélectionnez avec les touches de curseur les chiffres erronés et actionnez la touche -pour les supprimer. Si vous voulez poursuivre votre entretien par l'écouteur, veuillez décrocher l'écouteur après la saisie du numéro de téléphone. Vous pouvez passer à tout moment pendant l'entretien entre le mode mains libres, le mode écoute amplifiée et le mode écouteur. Une fois que vous avez saisi le numéro de téléphone, vous pouvez également presser la touche haut-parleur pour laisser composer le numéro et utiliser la fonction mains-libres. Si l'établissement d'une communication n'est pas possible (par ex. numéro de téléphone bloqué par le contrôle de composition ou le compte de crédit de taxes du numéro d'appel/MSN est vide), l'écran du téléphone affiche l'information suivante «N° d'appel bloqué».

5.1.3 Autres possibilités pour la composition avec l'écouteur décroché

Il existe également la possibilité de composer des numéros quand l'écouteur est raccroché et de corriger ou de compléter des numéros de téléphone avant de composer le numéro :

- à partir de la mémoire de répétition d'appel).
- à partir de la liste d'appels/ de mémos.
- à partir du répertoire téléphonique.
- à partir de la mémoire de numérotation d'accès rapide.
- à partir de la mémoire de numérotation d'accès directe.

Lorsque vous avez recours à une de ces possibilités, vous pouvez réaliser d'autres entrées avant de composer le numéro.. Vous pouvez spécifier, quel numéro TNM sera transmis à votre correspondant ou verrouiller complètement la transmission d'un numéro.

5.2 Autres fonctions de l'exploitation

D'autres fonctions pouvant être supportées par le téléphone sont décrites dans les instructions d'exploitation exactes du CD-ROM d'accompagnement, par ex. :

- Initier une communication avec un TNM fixe
- Ne pas transmettre le numéro d'appel
- Prendre un appel
- »Ne pas déranger«
- Répétition d'appel / Répétition automatique de numéro
- Liste d'appels et de mémos
- Signal d'appel, double communication, va-et-vient et conférence
- Transmission
- Rappel si occupé
- refus ou routage des appels pendant la phase d'appel
- commutation à muet (déconnexion du microphone, pour se renseigner par ex. dans la salle)
- mise sur haut-parleur (commutation sur le haut-parleur incorporé pendant que la conversation continue par l'écouteur)
- conversation mains-libres (la conversation ne se fait pas à travers l'écouteur, mais en utilisant le microphone et le haut-parleur incorporés)
- exploitation du téléphone par la connexion optionnelle d'un microcasque
- intercommunications et échanges téléphoniques vers d'autres téléphones (systèmes)
- parquer et déparquer les conversations sur la même connexion RNIS.
- intercepter (identification des appelants malveillants au poste opératrice de votre exploitant de réseau) pendant ou à la fin d'une conversation
- pavé numérique ou sélection multi-fréquences / tonalité (contrôle des fonctions ou des caractéristiques de puissance dans le central public ou dans le central privé pendant une liaison existante)
- taxes (afficher ou effacer les comptes de taxes des numéros (TNM) individuels, de la dernière conversation ou de la somme des taxes)
- CTI à travers de TAPI (des interfaces standard qui permettent au téléphone de coopérer directement avec l'ordinateur)
- Fonctions de service

6 Répondeur

Le téléphone est équipé d'un répondeur numérique avec une grande diversité de fonctions

- capacité de jusqu'à 24 minutes pour les enregistrements vocaux normaux.
- touche spéciale de répondeur avec DEL correspondante.
La DEL s'éclaire lorsque le répondeur est sous tension et clignote lorsqu'il y a des nouveaux messages (c'est-à-dire non encore écoutés).
- 10 annonces, 5 textes info, annonce de fin et annonce pour répondeur plein.
- enregistrement de dictées.
- configuration individuelle et interrogation de l'enregistrement des messages pour chaque numéro d'appel (TNM) possible.
- synchronisation de l'annonce pour chaque numéro TNM (chaque jour) ou pour les numéros »TNM-1« à »TNM-3« (profil hebdomadaire).
- qualité d'enregistrement réglable (normal, bien, très bien).
- enregistrement pendant les entretiens.
- écoute pendant l'enregistrement des messages.
- interrogation à distance protégée par PIN.
- notification automatique (acheminement) lorsque des appels sont enregistrés.

Pour accéder au menu de répondeur du téléphone, appuyez sur la touche Répondeur.

Lorsque vous conversez à l'aide de la fonction de communication à mains libres du téléphone, le répondeur n'est pas accessible pendant toute la durée de la conversation.

Connexion / Déconnexion du répondeur



Vous pouvez voir l'état actuel sur la première ligne de l'afficheur. Appuyez sur la touche programmable »ON«, pour initialiser le répondeur.

L'état passe à »=ON« sur la première ligne de l'afficheur et la touche programmable à »ARR« sur la troisième ligne. Pour déconnecter le répondeur, actionnez la touche programmable »ARR«.

```
Répondeur=ARR →
Tps rest.: 23:14
Messages          ON
Annoncer          Activation
```

```
Répondeur=ON →
Tps rest.: 23:14
Messages          ARR
Annoncer          Activation
```

Vous ne pouvez connecter le répondeur que si l'enregistrement d'appels a été activé pour au moins un numéro TNM.

Pour les procédures de manipulation veuillez vous reporter à la documentation détaillée sur le CD-ROM joint. Une carte avec les manipulations et les chiffres les plus importants pour la commande à distance se trouvent sur la fiche jointe au mode d'emploi. Détachez la carte souhaitée.

Aperçu des instructions d'utilisation

Double communication



Composez le nu-
méro d'appel

Va-et-vient



Composez le nu-
méro d'appel

Connexion1
...
Connexion4

Conférence



Composez le nu-
méro d'appel

Conférence

Transmission d'une conversation avec annonce



Composez le nu-
méro d'appel

Composez le nu-
méro d'appel

transm.

Parcage



Parcage Entrer le code
de parcage

Déparcage



Parc. off Entrer le code de
parcage

Transfert d'appels



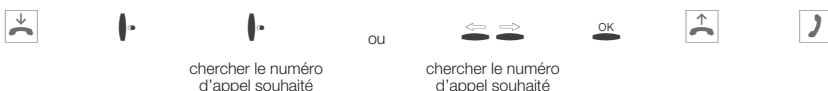
transm. Composez le nu-
méro d'appel

Transfert d'une conversation au répondeur



Transm. RÉP.

Répétition d'appels élargie



Rappel si occupé



Sélection du numéro sortant (affectation TNM)



Activer le transfert d'appel



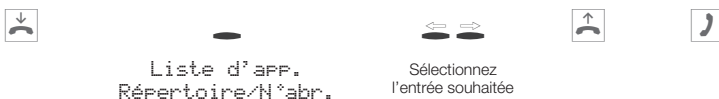
Désactiver le transfert d'appel



Ne pas déranger



Composition du numéro à partir de la liste d'appels, du répertoire ...



Enregistrement d'une conversation avec le répondeur



Déclaration de conformité UE

Nous, société TENOVIS GmbH & Co. KG, déclarons que les terminaux "TENOVIS Prima 900T" et "TENOVIS Prima 910T" satisfont aux exigences fondamentales et autres dispositions correspondantes émanant de la directive 1999/5/CE de la Communauté européenne sur les installations radioélectriques et terminaux de télécommunications et sur la reconnaissance mutuelle de leur conformité.

La déclaration de conformité CE peut être demandée à l'adresse Internet suivante:

www.tenovis.com/deutsch/verzeichnis/conformance.htm.

Ces terminaux sont principalement conçus pour être raccordés à

- des systèmes de télécommunications "TENOVIS Prima 200S" et "TENOVIS Prima 600S"
- et des interfaces numériques Euro-RNIS (raccordement de base, NTBA) des réseaux publics de la Communauté européenne.

Pour connaître les détails techniques de la connexion aux interfaces publiques énoncées ci-dessus, veuillez-vous reporter à la documentation de votre terminal.

En raison des différences existantes entre les divers opérateurs et les divers réseaux publics des pays de la Communauté européenne, la conformité avec la directive CE mentionnée ne représente cependant pas une garantie absolue de fonctionnement parfait de l'installation dans tous les réseaux téléphoniques actuels ou futurs.

Actuellement, nous ne connaissons pas de réseau téléphonique sur lequel le produit ne peut pas fonctionner tel qu'il a été construit.

Si des problèmes devaient cependant survenir lors du fonctionnement, veuillez d'abord vous adresser à votre revendeur spécialisé.

© 2001 Tenovis GmbH & Co. KG - Tous les droits sont réservés.

L'impression de cette documentation, même sous forme d'extraits, n'est permise qu'avec l'autorisation du constructeur et en citant exactement la source, indépendamment de la manière ou des médias (mécaniques ou électroniques) de la diffusion.

Les descriptions fonctionnelles de cette documentation concernant les produits logiciels d'autres constructeurs sont basées sur le logiciel utilisé au moment de la fabrication ou de la mise sous presse.

Modifications réservées / 07-2001 / 20x1

Tenovis
Kleyerstrasse 94
D-60326 Frankfurt/Main
Telephone +49 69-75 05-77 55
Fax +49 69-75 05-76 50
www.tenovis.com